

Planer und Täter des Völkermords



Vom Polizeipräsidenten in Braunschweig
zum Massenmörder in der Ukraine

Friedrich Jeckeln

Die Ausstellung

Ordnung und Vernichtung - Die Polizei im NS-Staat -

Die Ausstellung thematisiert den Beitrag der deutschen Polizei zum nationalsozialistischen Terrorregime. Die Polizei war ein zentrales Herrschaftsinstrument des NS-Staates. Von seinen Anfängen bis zu seinem Untergang konnte er sich auf die Polizei stützen - auch im Bereich des heutigen Landes Niedersachsen.

Der Kern der Ausstellung wurde im Jahr 2011 in einer Kooperation zwischen der Deutschen Hochschule der Polizei und dem Deutschen Historischen Museum in Berlin gestaltet. 2012 wurden deren Kernthesen von einem Team von Historikern der Polizeiakademie Niedersachsen um spezifisch niedersächsische Perspektiven erweitert.

Polizeiverbrechen vor Gericht

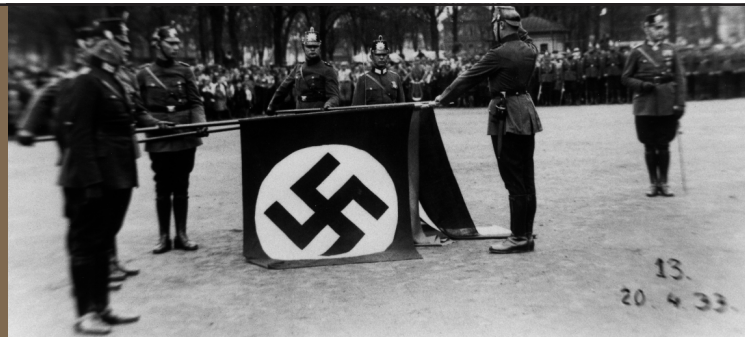


»Nur einen Befehl ausgeführt«
Der Organisator der Vergasungswagen

Friedrich Pradel

»Ein Greis war in die Grube gefallen. Er wollte sich mit einem Messer die Blutgefäße an der Hand durchschneiden. Jeckeln trat an die Grube heran und schrie aus: ‚Du hast kein Recht, Dir das Leben zu nehmen‘ und erschoss danach den Greis mit seiner Pistole.«

Zeugenaussage im Rigaer Prozess gegen Friedrich Jeckeln



»Seit Dezember wurden beispielsweise mit 3 eingesetzten Wagen 97000 verarbeitet, ohne daß Mängel an Fahrzeugen auftraten.«

Aktenvermerk zu einem Gaswageneinsatz
in Kulmhof vom 5.6.1942